



## **NIEDERSCHRIFT Nr. 25**

über die am Dienstag, den 19.03.2019 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundene **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP  
Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP  
GGR Reinhard Nosofsky –ÖVP  
GR Faschingleitner Claudia – ÖVP  
GGR Ludwig Fallmann - ÖVP  
GR Johann Faschingleitner - ÖVP  
GR Andreas Prüller – ÖVP  
GGR Engelbert Teufel ÖVP  
GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP  
GR Eßletzbichler Herbert - ÖVP  
GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP  
GR Großberger Manfred – ÖVP  
GR Manfred Biborosch ÖVP  
GR Sturmlehner Anita – SPÖ  
4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

GGR Maurer Mario- SPÖ

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **14** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss 2018
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2019
5. Erhöhung Musikschultarife
6. Vergabe Kulturzentrum: Fliesen und diverse Beschlüsse (Dämmmaterial)
7. Kindergarten: Vergabe HKLS Planung
8. Kindergarten: Vergabe Elektro Planung
9. Daurerareal: Vergabe Abbrucharbeiten
10. Gebarungseinschau Land NÖ: Maßnahmen
11. Erlassung Teilbebauungsplan Ortszentrum
12. Versicherung Kulturzentrum
13. Subventionsansuchen Zuchtwidder Anton Danner, Rothenberg
14. Subventionsansuchen: Frauenberatung Mostviertel

## 15. Allfälliges

Nicht Öffentlich

## 16. Dienstvertrag Romana Rechberger und Kristin Leutner

## 17. Nachbesetzung Mitarbeiter/In Kulturbüro

**ad 1) Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 12.02.2019 kein Einwand erhoben wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Reinhard Nosofsky (ÖVP) und Anita Sturmlehner (SPÖ) als Vertreter der Parteien unterzeichnen das Protokoll.

**ad 2) Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses**

Der Bürgermeister erteilt der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Frau Anita Sturmlehner das Wort.

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung vom 10.03.2019 zur Kenntnis.

**ad. 3) Rechnungsabschluss 2018**Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss liegt derzeit zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Der Bürgermeister hat den Vorstandsmitgliedern einen Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2018 übergeben.

Der Rechnungsabschluss wird kurz durchbesprochen. Es werden die größeren Abweichungen zwischen Voranschlag 2018 und Rechnungsabschluss 2018 erläutert.

Gesamtsumme der **Einnahmen im ordentlichen Haushalt 2018** € 2.140.624,75

Summe der **Ausgaben** im ordentlichen Haushalt: € 1.935.627,44

Istüberschuss: € 204.997,31

€ 2.140.624,75

Im **außerordentlichen Haushalt 2018** gab es **Gesamteinnahmen:** € 2.066.266,35

und **Gesamtausgaben:** € 1.591.994,63

Istüberschuss: € 474.271,72

€ 2.066.266,35

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2018 zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 4) 1. Nachtragsvoranschlag 2019**Sachverhalt:

Beim Voranschlag 2019 für den außerordentlichen Haushalt sind beim Vorhaben Neubau Kindergarten die Einnahmen (Darlehen) mit 1.500.000,- angesetzt worden. Dies entspricht nur

einem Teil des benötigten Darlehens. Laut Herrn Rohrhofer von der Abteilung Gemeinden sollte aber bereits die gesamte benötigte Darlehenssumme von € 2.054.400 im Voranschlag 2019 berücksichtigt sein. Der Gemeinderat muss daher einen Nachtragsvoranschlag 2019 für das Vorhaben Neubau Kindergarten beschließen.

Vorhaben Neubau Kindergarten:

	Voranschlag 2019	Nachtragsvoranschlag 2019
Aufnahme Darlehen	1.500.000	2.054.400

Antrag: Der Gemeinderat möge dem 1. Nachtragsvoranschlag 2019 zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 5) Erhöhung Musikschulgebühren**

Sachverhalt:

Die Musikschulgebühren sollen nach der letzten Erhöhung 2017 um 5 % angepasst werden und ab dem Schuljahr 2019/20 betragen:

Unterrichtsordnung	Dauer	Kurzbez.	Erm. %	2019/2020 neu	2017/2018
<b>Einzelunterricht</b>	50 min	E1		692,00	659,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Einzelunterricht 1/2 Einheit</b>	25 min	E/2		376,00	358,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Einzelunterricht 40 min</b>	40 min	E40		553,00	527,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Gruppenunterricht 2 Schüler</b>	50 min	G/2		376,00	358,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Gruppenunterricht 3 Schüler</b>	50 min	G/3		260,00	248,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Musikalische Früherziehung I</b>	50 min	MSFE I		90,00	86,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		
<b>Musikalische Früherziehung II</b>	50 min	MSFE II		201,00	191,00
1. Ermäßigung			30%		
2. Ermäßigung			50%		

3. Ermäßigung: ebenfalls 50 %

Antrag: Der Gemeinderat möge der Erhöhung der Musikschulgebühren zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 6 Vergabe Kulturzentrum****a.) Fliesen**Sachverhalt:

Architekt Brandhofer hat die Fliesenlegerarbeiten ausgeschrieben. Ende der Angebotsfrist ist der 14.03.2019 weshalb zur Vorstandssitzung noch keine Angebote vorliegen.

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

Ehrlich Steinwelten € 105.193,60 netto	Erlaufstr. 47	3270 Scheibbs
Wurz - Fliesen € 93.721,00 netto	Gewerbestr. 8	3370 Ybbs
Fuchsberger GmbH € 81.656,00 netto	Südlandstraße 4	3362 Mauer
Colori Silvia Biber GmbH Kein Angebot abgegeben	Erlaufstraße 3	3250 Wieselburg
Aigner Bodenpersonal Kein Angebot abgegeben	Maisberg 90	3341 Ybbsitz
Stockinger Öfen-Fliesen-Naturstein Kein Angebot abgegeben	Wieselburgerstr. 8	3264 Gresten

Die Wandverkleidung aus Kunststein im Schankbereich soll nicht gemacht werden. Die Kosten in der Höhe von € 26.550,- netto sind zu hoch. Stattdessen soll eine kostengünstigere Alternative überlegt werden.

Mit der Fa. Fuchsberger wurde darüber bereits gesprochen und diese schickt ein überarbeitetes Angebot.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Fliesen samt Verlegearbeiten (ausgenommen die Kunststeinwand im Schankbereich, diese wird noch separat behandelt) an die Fa. Fuchsberger GmbH zustimmen.

Ergebnis: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**b.) Akustikelemente – Staffeln und Dämmmaterial**Sachverhalt:

Für die Akustikelemente werden Staffeln und Dämmmaterial gebraucht. Das benötigte Vlies wurde bereits in der Vorstandssitzung am 08.03.2019 beschlossen (Fa. Zehetmayr).

Staffel ca. 1.500 lfm Fichte kammertrocken

Fa. Heigl, Lunz á € 1,20 / lfm excl. Mwst. (inkl. Zustellung)

Fa. Leitner, Steinakirchen á € 1,10 / lfm excl. Mwst. (exkl. Zustellung)

Antrag 1: Sollen die Staffeln bei der Fa. Heigl angekauft werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Lärchenbretter gehobelt 19 x 70 mm

Fa. Heigl, Lunz á € 1,35 / lfm excl. Mwst

Fa. Leitner, Steinakirchen á € 13,- / m<sup>2</sup> (€ 0,91 / lfm)Antrag 2: Sollen die Lärchenbretter bei der Fa. Leitner angekauft werden.Beschluss: Antrag angenommenAbstimmungsergebnis: einstimmigDämmmaterialFa. Heigl, Lunz Steinwolle Wärmedämmplatte á € 2,40 / m<sup>2</sup> excl. Mwst.Lagerhaus Steinwolle Trennwandplatte á € 2,57 / m<sup>2</sup> excl. Mwst.Lagerhaus Mineralwolle á € 1,10 / m<sup>2</sup> excl. Mwst. (in Rollen)

Zzgl Zustellpauschale € 65,-

Aufgrund der besseren Verarbeitbarkeit werden die Steinwollplatten bevorzugt.

Antrag 3: Soll als Dämmmaterial die Wärmedämmplatte Steinwolle bei der Fa. Heigl angekauft werden.Beschluss: Antrag angenommenAbstimmungsergebnis: einstimmig**ad. 7 Kindergarten Vergabe HKLS Planung**Sachverhalt:

Von Arch. Brandhofer wurde die HKLS Planung für den Kindergartenneubau ausgeschrieben. Es wurden 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Es handelt sich aufgrund der Kostenschätzung um eine Direktvergabe.

	Angebotssumme [netto]
Fa. Haustechnik Karner, 3250 Wieselburg	€ 10.010,00
Fa. Leitwerk, 3141 Kapelln	€ 12.000,00
Fa. S&P Engeneering, 4694 Ohlsdorf	€ 14.300,00

Die Fa. Braun, 3300 Amstetten hat ein Kombiangebot Elektro und HKLS abgegeben mit einer Angebotssumme von € 38.000,00

Fa. Mempör, 3321 Zeitlbach kein Angebot gelegt

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der HKLS Planung an die Fa. Haustechnik Karner mit einer Angebotssumme von € 10.010,00 netto zustimmen.Beschluss: Antrag angenommenAbstimmungsergebnis: einstimmig**ad 8 Kindergarten Vergabe Elektro Planung**Sachverhalt:

Von Arch. Brandhofer wurde die Elektro-Planung für den Kindergartenneubau ausgeschrieben. Es wurden 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Es handelt sich aufgrund der Kostenschätzung um eine Direktvergabe.

	Angebotssumme [netto]
Fa. Pfaffenlehner, 3363 Neuhofen/Y.	€ 9.799,00
Fa. Wagner, 3633 Schönbach	€ 8.500,00
Fa. Leitwerk, 3141 Kapelln	€ 14.500,00
Fa. S&P Engeneering, 4694 Ohlsdorf	€ 11.444,00

Die Fa. Braun, 3300 Amstetten hat ein Kombiangebot Elektro und HKLS abgegeben mit einer Angebotssumme von € 38.000,00

Die gesamte Auftragssumme für die Planungsleistungen Elektro und HKLS betragen bei einer Einzelvergabe an die Billigstbieter Karner und Wagner € 18.510,- netto. Die Firmen Braun (€ 38.000,- netto), Leitwerk (€ 21.206,35 netto) und S&P (€ 25.744,00) haben auch ein Angebot für beide Leistungen aus einer Hand abgegeben, liegen mit ihren Angeboten deutlich über den Werten bei einer Einzelvergabe.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Elektro-Planung an die Fa. Wagner, 3633 Schönbach mit einer Angebotssumme von € 8.500,00 netto zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **ad 9) Daurerareal: Vergabe Abbrucharbeiten**

##### Sachverhalt:

Für den Neubau des Sozialzentrums und des Kindergartens müssen die Gebäude am Daurerareal abgebrochen werden. Es wurden 7 Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

<u>Firma:</u>	<u>Angebotssumme:</u>
Schönhofer Bau, 3251 Purgstall	kein Angebot abgegeben
Kraml Hans, 3270 Scheibbs	kein Angebot abgegeben
Thir, 3383 Hürm	€ 210.000,- netto
Fallmann Transporte, 3264 Gresten	€ 441.794,- netto
Heindl Technik, 3250 Wieselburg	€ 295.100,- netto
Wurzer Bau und Transporte, 3325 Ferschnitz	€ 164.349,24 netto
Kraml Leopold, 3264 Gresten	kein Angebot abgegeben

Nach der Stillhaltefrist soll mit den Abbrucharbeiten Anfang April begonnen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Abbrucharbeiten an die Fa. Wurzer Bau, 3325 Ferschnitz für € 164.349,24 netto zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **ad 10) Gebarungseinschau Land NÖ: Maßnahmen**

##### Sachverhalt:

Im Dezember 2018 erfolgte eine Gebarungseinschau gem. § 89 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 durch das Land NÖ – IVW 3, Abt. Gemeinden.

Herr Rohrhofer von der Abteilung Gemeinden hat die Gemeinde 4 Tage lang geprüft. Die Feststellungen wurden in einem Bericht festgehalten, der in der Gemeinderatssitzung am 12. Februar 2019 von Bürgermeister Faschingleitner verlesen wurde.

In weiterer Folge muss vom Gemeinderat beschlossen werden, welche Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge getroffen werden. Der schriftliche Bericht über die beschlossenen

Maßnahmen ist an das Amt der NÖ Landesregierung – Gruppe IVW, Abt. Gemeinden weiterzuleiten.

Unter Punkt 4.7. des Berichtes werden folgende Vorschläge zur Sicherstellung der Ausgeglichenheit des Gemeindehaushaltes vorgeschlagen:

- Alle Ermessensausgaben / freiwillige Leistungen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Bei außertourlichen Subventionen (Nahversorger, Burgarena, Pfarre,...) sollte die Höhe der jeweiligen Förderungen den finanziellen Gegebenheiten angepasst werden. Bei den Zuschüssen zur künstlichen Besamung sollte auf den erforderlichem Drittelbetrag lt. NÖ Tierzuchtgesetz zurückgegangen werden.
- Das jährliche Defizit beim Kindergartentransport sollte durch eine Anpassung der Beförderungsbeiträge reduziert werden.
- Alle Einnahmen sind im höchstmöglichen Ausmaß auszuschöpfen (Stichwort „Ergänzungsflächenerhebung für Kanal“, Erhöhung der Hundeabgabe) und sollten in kürzeren Zeitabständen valorisiert werden.
- Bei den marktbestimmten Betrieben WVA und ABA sollen Rücklagen gebildet werden.
- Die Planung und Durchführung von zusätzlichen Vorhaben ist nur dann realistisch, wenn keine Fremdfinanzierung dafür erforderlich ist.

Der Gemeinderat diskutiert über die zu treffenden Maßnahmen:

- bei den Subventionen soll künftig noch mehr als bisher auf die Sparsamkeit und die Finanzlage der Gemeinde Rücksicht genommen werden.
- bei der künstlichen Besamung bei Rindern ist die Gemeinde gem. NÖ Tierzuchtgesetz 2008, § 27, Abs. 1 („...der Beitrag muss bei der Förderung der künstlichen Besamung mindestens 1/3 der jährlich von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer ermittelten landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung betragen...“) verpflichtet mindestens ein Drittel der Durchschnittskosten der künstlichen Besamung als Förderung an die Landwirte auszubezahlen.  
Die Gemeinde Reinsberg fördert die künstliche Besamung durch den Tierarzt derzeit mit € 12,-. Das Drittel der veröffentlichten Durchschnittskosten der Landwirtschaftskammer beträgt derzeit € 10,93. Die Eigenstandsbesamungen werden mit € 6,- gefördert, hier liegt das Drittel der Durchschnittskosten bei € 4,93.  
Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Beträge für die Förderung beizubehalten und diese solange nicht zu erhöhen bis sich die Werte angenähert haben.
- der Elternbeitrag für den Kindergartentransport wird ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 von € 250,- auf € 290,- erhöht.
- Die Durchführung einer Ergänzungsflächenerhebung für die Kanalgebühren soll im Jahr 2020 durchgeführt werden.
- Erhöhung der Hundeabgabe für:  
Sonstige Hunde von € 15,- auf € 20,-  
Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential von € 70,- auf € 100,-

Die Verordnung dazu wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen

- Eine Erhöhung der Aufschließungsabgabe wird für das Jahr 2020 angedacht.
- WVA: Die im Betriebsfinanzierungsplan vorgesehene Erneuerungsrücklage in der Höhe von € 11.400 wurde im VA 2019 nicht berücksichtigt und wird im Zuge des nächsten Nachtragsvoranschlages ergänzt und ab dem Jahr 2020 im Voranschlag aufgenommen.

- ABA: Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Reinsberg weist jährlich Überschüsse auf, die zur Gänze in den ordentlichen Haushalt übernommen werden. Zukünftig werden aus diesen Überschüssen nach Möglichkeit Rücklagen gebildet.
- Beim Vorhaben Veranstaltungszentrum ist im Finanzierungsplan die Miete des Gastwirtes, welcher das Catering im Kultursaal übernimmt, als Einnahme vorgesehen. Bis dato gibt es dazu noch keinen schriftlichen Vertrag. Im Jänner wurde zwischen dem Gastwirt und Bürgermeister Franz Faschingleitner die mündliche Vereinbarung über eine Mietzahlung von jährlich € 9.600,- getroffen. Diese Vereinbarung soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertraglich festgeschrieben werden. Ebenso wird eine schriftliche Vereinbarung mit dem Musikverein getroffen.

Antrag: Der Gemeinderat möge zustimmen, dass nach oben genannten Maßnahmen gehandelt wird und diese in der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **ad 11. Erlassung Teilbebauungsplan Ortszentrum**

#### Sachverhalt:

Für die Errichtung des Sozialzentrums am ehemaligen Daurerareal wird ein Teilbebauungsplan erlassen, der den gesamten Ortskern umfasst.

Der Entwurf des Teilbebauungsplanes wurde vom 01. Februar bis 15. März 2019 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die betroffenen Grundeigentümer wurden über die Auflage schriftlich verständigt und die Auflageunterlagen an Frau Mag. Regine Lampl vom Land NÖ Abt. RU 1 weitergeleitet. Diese hat in ihrer Stellungnahme Bedenken betreffend die Festlegung des Bezugsniveaus geäußert, woraufhin dieses vom Büro Siegl in Rücksprache mit Frau Mag. Lampl noch adaptiert wurde. Die Änderungen wurden in den Beschlussunterlagen eingearbeitet.

Es wurden keine Stellungnahmen gem. § 21 (7) NÖ ROG 1976 zur Erstellung des Teilbebauungsplanes eingebracht.

Der Bürgermeister verliest die zur Erlassung des Teilbebauungsplan zu beschließende Verordnung.

### **Verordnung**

§ 1 *Aufgrund der §§ 29 bis 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 idgF., wird für den Ortskern von Reinsberg der Teilbebauungsplan „Ortszentrum“ erlassen.*

§ 2 *Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist der von DI Karl Siegl, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien unter der Planzahl „PZ.: REIG – TB1 – 11528“ verfassten, aus einem Blatt bestehenden, und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung zu entnehmen.*

§ 3 *Die Plandarstellung liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.*

§ 4 *Diese Verordnung tritt nach Ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.*

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung zur Erstellung eines Teilbebauungsplanes für das Ortszentrum in der Fassung der Auflageunterlagen bzw. Beschlussunterlagen von DI Karl Siegl (PZ.: REIG – TB1 – 11528) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig



Die Verordnung zum Teilbebauungsplan sowie die Änderungsunterlagen werden an das Amt der NÖ Landesregierung zur Genehmigung weitergeleitet.

### **ad 12 Versicherung Kulturzentrum**

#### Sachverhalt:

Vzbgm Christian Vogelauer verlässt wegen Befangenheit die Gemeinderatssitzung (er hat für die Donauversicherung ein Angebot gelegt).

Das Kulturzentrum ist außen fast fertiggestellt und parallel dazu haben die Innenausbauarbeiten begonnen .

Es sollen nun folgende Sparten beim neuen Kulturzentrum versichert werden:

- Feuer
- Indirekte Blitzschäden
- Glasbruch inkl. Glasdachfläche
- Leitungswasserversicherung
- Sturmschadenversicherung inkl. Katastrophenschutz und optischer Hagelschäden

Die Versicherungssumme wurde mit € 2.500.000,- (Neubauwert) und € 200.000,- für die Einrichtung festgelegt.

Es wurden 3 Versicherungen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen:

- Allianz kein Angebot abgegeben
- Generali (Stefan Schmuck)
- Donau Versicherung (Christian Vogelauer)

Generali: Gegenüber der Vorstandssitzung hat die Generali ein adaptiertes Angebot vorgelegt, da für die Berechnung vorerst eine Glasfassade angenommen wurde, es sich aber um Fenster handelt

Gesamtsumme	€	2.659,34	(statt 2.989,32)
-------------	---	----------	------------------

#### Donau:

	€	3.345,19
<u>abz. Nachlass</u>	€	<u>1.506,19</u>
Gesamtsumme	€	1.839,00

Bei einem Selbstbehalt mit € 500,- beträgt die Versicherungssumme  
 € 1.650,00

#### Diskussion

Der Gemeinderat spricht sich für die Variante der Donauversicherung mit einem Selbstbehalt von € 500,- / pro Schaden aus.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Gebäudeversicherung mit den oben genannten Leistungen an die Donau Versicherung mit der Variante von € 500,- Selbstbehalt für eine Jahresprämie von € 1.650,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

Zusätzlich hat sich Vzbgm. Vogelauer alle Versicherungsverträge und dabei im speziellen die **Gemeindehaftpflichtversicherung** angeschaut.

Derzeit sind wir mit ca. € 700.000 bei einem Personenschaden auf Dritte und ca. € 300.000 bei Sachschäden bei der Allianz Elementar versichert. Es handelt sich dabei um zwei separate Verträge aus dem Jahr 1999.

Es wäre gut die Versicherungssummen auf höhere Werte anzupassen.

Beim bisherigen Versicherungsgeber der Allianz wurde wegen einer Vertragsanpassung angefragt.

Die Allianz würde die Versicherungssummen auf € 1.000.000 für Personenschäden und € 400.000 für Sachschäden erhöhen. Höhere Versicherungssummen werden nicht angeboten.

Prämie € 1.130,-

Vzbgm. Vogelauer hat ebenfalls ein Angebot erstellt.

Die Donauversicherung würde für Sach- und Personenschäden eine Versicherungssumme von € 3.000.000 und für die Vermögenshaft eine Versicherungssumme von € 1.000.000,- anbieten.

Prämie € 1.890,-

Diskussion – es werden die höheren Versicherungssummen bevorzugt

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Gemeindehaftpflicht mit den oben genannten Leistungen an die Donau Versicherung zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

### **ad 13) Subventionsansuchen Zuchtwidder Anton Danner, Rothenberg**

#### Sachverhalt:

Anton und Bettina Danner, Robitzboden 3 haben um Förderung ihres Zuchtwidders angesucht.

Für die Förderung gibt es Richtlinien aus dem Jahr 1996 (Ergänzung 2013)

*Richtlinien für Schafe von 1996: GR Beschluss vom 05.03.1996 – Ergänzung GR Beschluss 18.06.2013*

*Gemeindezuschuss: 20 % der Netto-Ankaufssumme*

*Ansuchen ist alle 2 Jahre möglich*

*Voraussetzung: a) Mitglied beim Zuchtverband – da andere Schafe nicht untersucht sind*

*b) es muss ein gekörter Schafwidder sein*

*c) pro Betrieb: alle 2 Jahre wird ein gekörter Schafwidder gefördert.*

*d) pro Betrieb: es müssen mindestens 30 Fleischschafe-Mutterschafe oder 15 Milchschafe-Mutterschafe vorhanden sein.*

*Für Ziegen gelten ebenfalls obige Förderungs-Richtlinien.*

*Schweine- und Pferde werden nicht gefördert, da es in Reinsberg keine Zuchtbetriebe gibt.*

Bei dem Widder von Fam. Danner handelt es sich um einen gekörten Schafwidder.

Der Kaufpreis für den Widder beträgt € 750,-. 20 % dieser Summe = € 150,00 werden gefördert.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention für den Zuchtwidder in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

### **ad 14) Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel**

#### Sachverhalt:

Die Frauenberatung Mostviertel mit Sitz in Amstetten sucht um eine Subvention in der Höhe von € 0,30 / Gemeindebürger an, um ihre Kosten decken zu können.

2018 hat diese € 150,- als Subvention erhalten.

Als Hauptaufgaben nennt die Frauenberatung folgende Tätigkeitsfelder:

- Frauen-, Mädchen-, Familienberatung

- Scheidungsberatung
- Prozessbegleitung für Frauen als Betroffene von Männergewalt
- Präventionsworkshops für Mädchen
- Schulungen gegen häusliche Gewalt
- Veranstaltungszentrum

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention an die Frauenberatung Mostviertel in der Höhe von € 150,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Ergebnis: einstimmig

**ad 15 Allfälliges**

- Absturzsicherung Nagelwand hinter Kulturzentrum – Maschendrahtzaun
- Gresten baut einen Musikschulzubau
- Kindergartenplan ist fertiggestellt
- Waldkindergarten – Ulla Sieland und Regine Traunfellner wollen einen Waldkindergarten in Form einer Tagesbetreuung eröffnen